GSP.I-01-146

Kapitel 8: International zusammenarbeiten

BÜNDNIS 90
DIE GRÜNEN

45. Ordentliche Bundesdelegiertenkonferenz
20. - 22. November 2020, Karlsruhe - DIGITAL

Antragsteller*in:	BAG Frieden & Internationales
Beschlussdatum:	26.09.2020

Änderungsantrag zu GSP.I-01

Von Zeile 145 bis 146 einfügen:
in Gefahr ist. Konsequent auf alle Politikfelder angewandt kann das Prinzip der Vorsorge viel Leid verhindern. Frieden und Sicherheit können von unterschiedlichen Staaten nur gemeinsam erreicht werden. Dabei müssen die Interessen und Bedrohungswahrnehmungen aller Beteiligten berücksichtigt werden. Der Dialog ist dann am wichtigsten, wenn er unmöglich erscheint. Dabei setzt das Gespräch kein Vertrauen voraus, vielmehr entsteht Vertrauen durch eine gezielte Entspannungspolitik mit vertrauensbildenden Maßnahmen und führt zu dem Abbau klischeehafter Freund- und Feindbilder.

Begründung

Ursprüngliche Begründung der Antragsteller*in an die BAG:

Der Text konkretisiert die bisherige, sehr allgemeine Formulierung des Absatzes dahingehend, dass Grundideen der Entspannungspolitik aufgegriffen werden, die uns aus dem Kalten Krieg im letzten Jahrhundert geführt hat. Auch wenn die historische Situation damals im Wesentlichen durch die Konfrontation zweier Blöcke gekennzeichnet war und die heutige Welt anders erscheint, so ist es doch notwendig, das Wesen und die Grundideen der Entspannungspolitik zu bewahren, weiter zu entwickeln und für unsere multilaterale Zukunft zu erneuern.